

STAND: 20. JANUAR 2020

Schulprogramm

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg



**REGENBOGENSCHULE
MAGDEBURG**

**„Anders sein.“ -
Ist voll normal!**

Inhaltsverzeichnis

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Vorwort	1
Wer sind wir?	2
Wie arbeiten wir?	5
Was macht Schulsozialarbeit?	9
Was passiert bei uns?	10
Wer sind unsere Partner?	11
Welche Leitlinien haben wir?	13

Vorwort

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg



Vorwort

Die Veränderungen in der Gesellschaft, im Bildungssystem, in den Lebensverhältnissen und im schulischen Umfeld hatten und haben Auswirkungen auf die Schule.

Deshalb möchten wir uns mit Hilfe des Schulprogrammes den neuen Erwartungen und Herausforderungen stellen und zeigen, nach welchen Inhalten und Schwerpunkten wir an der Regenbogenschule arbeiten.

HELMUT KURTIN

"Würde beginnt da, wo ein Kind geboren wird:
Es braucht Nahrung, Liebe, Respekt und Sicherheit."

Im Zuge der Inklusion verstehen wir unsere Schulform und unseren Schulstandort als einen Teil davon. Die Schule ist eine, mitten in die Gesellschaft hineinwirkende, Bildungseinrichtung für die ganz besonderen Bedürfnisse unserer SchülerInnen. Wir möchten als Förderschule den SchülerInnen optimale Bedingungen bieten, damit



Schule als Lernort:

in angenehmer Atmosphäre, entsprechend der Ressourcen



Außerschulische Lernorte:

zum Zweck des anschaulichen Lehrens und Lernens



Das Leben lernen:

zu einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe befähigen

sie lernen, das Leben zu bewältigen und sie zu befähigen, aktiv in der Gesellschaft teilzunehmen.

UNSER SCHULMOTTO LAUTET

"Anders sein." -
Ist voll normal!

MIT DEM SCHWERPUNKT

"Das Leben lernen."

Wir vermitteln wichtige Kompetenzen für eine größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Gleichzeitig knüpfen und pflegen wir Kontakte zu außerschulischen Partnern und Einrichtungen. Unsere Arbeit bleibt ein ständiges Weiterlernen, Weiterentwickeln und Erproben in allen schulischen Bereichen, um den SchülerInnen eine umfassende und gute schulische Bildung zu ermöglichen. Unterstützt wird unsere Arbeit durch die kompetente Beratung des Landesschulamtes und das stets offene Ohr und das Bemühen des Schulträgers.

Wer sind wir?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Wer sind wir?

Die Regenbogenschule in Magdeburg ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Das Jahr 1989 brachte in vielfältiger Art und Weise Veränderungen. Aus allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen wurden Grund- und Sekundarschulen, die Erweiterte Oberschule gestaltete sich zum Gymnasium um und Sonderschulen wandelten sich in Form und Aufgabenstellung. Es veränderten sich ihre Strukturen sowie Inhalte in den Bildungs- und Förderaufträgen.



Im Land Sachsen-Anhalt gab es im Jahr 1991 eine weitere Schulform in der bunten Palette der Sonderschulen - die Schule für Geistigbehinderte. Sie nennt sich heute Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Schule entstand als Nachfolgerin der „Rehabilitationspädagogischen Fördereinrichtung der Stadt Magdeburg“. Diese Fördereinrichtung gehörte zum Gesundheitswesen der Stadt Magdeburg.

In der Zeit von 1991 bis 2002 erfolgte der behindertengerechte Umbau einer ehemaligen Kindeinrichtung bei laufendem Schulbetrieb. Das Gebäude teilte sich bis 1996 die neu



entstandene Förderschule mit einer Grundschule und bekam im Jahr 1993 ihren heutigen Namen:

Regenbogenschule.

Gemeinsam lernen hier SchülerInnen mit einer, mehrfachen oder schwersten Behinderung im Alter von 6-18 Jahren. Sie werden 4 Jahre in der Unterstufe, 2 Jahre in der Mittelstufe, 3 Jahre in

der Oberstufe und 3 Jahre in der Berufsschulstufe unterrichtet. Die Regenbogenschule ist eine Ganztageseinrichtung und hat täglich von 6:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

Der Unterricht findet in der Zeit von 8:00 Uhr bis 13:45 Uhr statt, anschließend können die SchülerInnen lerntherapeutische Angebote nutzen sowie ihre Freizeit gestalten. Die Fahrdienste fahren ab 14:00 Uhr.

In den Ferien werden, je nach Bedarf und personeller Situation, lerntherapeutische Angebote organisiert.

Die Regenbogenschule befindet sich in der Hans-Grade-Straße 120 (Neu Olvenstedt), in einer ruhigen sowie verkehrsgünstigen Lage. Die Schule ist in zwei Treppenhauhälften unterteilt. Die, an beiden Eingangsbereichen, angebauten Fahrstühle sichern einen barrierefreien Zugang zu allen Räumen. Das Albert-Einstein-Gymnasium, die Schwimmhalle Olvenstedt, das Erich-Rademacher-Bad und der Flora-Park-Garten mit Spielplätzen, Grünflächen und einem Teich befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft.

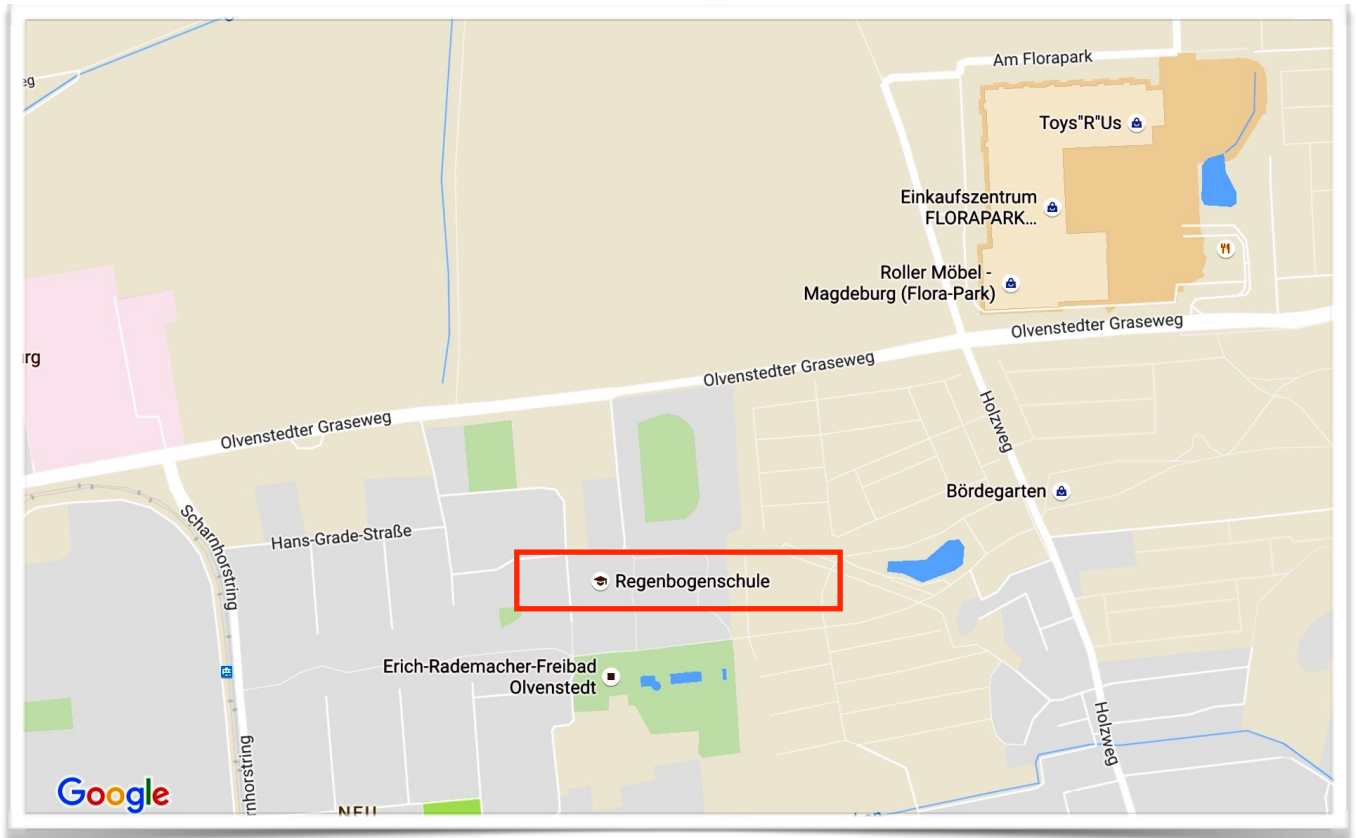
Unser Schulhof bietet ein grünes Klassenzimmer und ausreichend Platz für vielfältige Freizeitspiele. Wir verfügen über einen kleinen Bolzplatz sowie diverse Spielgeräte. Das Schulgelände ist mit Bäumen, Sträuchern und großen Rasenflächen attraktiv gestaltet.

MARIA MONTESSORI

"Die Aufgabe der Umgebung ist nicht das Kind zu formen, sondern es ihm zu erlauben, sich zu offenbaren."

Unsere Schule umfasst folgende Räumlichkeiten:

- ▶ 14 großräumige, helle Klassenzimmer mit Arbeits- und Freizeitbereichen, davon sind 2 mit einem Smartboard ausgestattet
- ▶ 2 benachbarte Klassenräume teilen sich jeweils einen Vorraum mit einer Küche sowie einen Sanitärtrakt
- ▶ 1 Kreativraum mit viel Platz für vielfältige kreative Gestaltungsmöglichkeiten und für die Arbeit mit Ton
- ▶ 1 Ergotherapieraum
- ▶ 1 Physiotherapieraum mit Bällchenbad
- ▶ 1 Snoezelraum mit Wasserbett
- ▶ 1 Musik- und Bewegungsraum
- ▶ 1 Computerraum
- ▶ 1 Werkstatt für das kreative Gestalten mit Holz und anderen Materialien
- ▶ 2 Räume für die außerschulischen, lerntherapeutischen Angebote
- ▶ 1 Sauna mit Duschen und 1 Ruheraum
- ▶ 2 Lehrküchen
- ▶ 1 Essensausgabe für den Anbieter der Schulspeisung
- ▶ 1 Hauswirtschaftsraum
- ▶ 1 Beratungsraum für die Schulsozialarbeit
- ▶ 1 Aufenthalts- und Besprechungsraum für alle MitarbeiterInnen
- ▶ 2 Büros für die Schulleitung
- ▶ 1 Sekretariat



Wie arbeiten wir?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Wie arbeiten wir?

Der Unterricht an der Schule umfasst alle Lernsituationen, die sich aus den, die SchülerInnen umgebenden, Wirklichkeitsbereichen ergeben.

An der Schule ist der Unterricht ein bewusst gestalteter, langzeitiger Prozess, der eine Planung voraussetzt. Auf folgender Grundlage wird die Planung des Unterrichts strukturiert:

- ▶ Der Erlass zur Unterrichtsorganisation an den Förderschulen für Geistigbehinderte
- ▶ Die Stundentafel für die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- ▶ Die Lehrpläne für die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- ▶ Das Schulprogramm und die daraus resultierenden schuleigenen Pläne
- ▶ Trimesterplan
- ▶ Wochenplan
- ▶ Tägliche Unterrichtsplanung

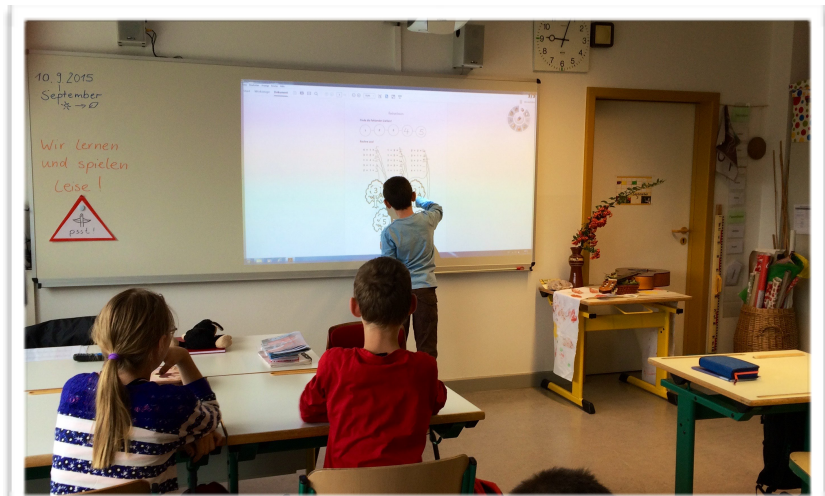
Der Unterricht findet in folgenden Unterrichtsformen statt:

- ▶ Hauptunterricht
- ▶ Fachunterricht
- ▶ Kursunterricht
- ▶ Förder- und Einzelunterricht

Die individuelle Förderung der SchülerInnen beinhaltet zudem

Förder- und Einzelunterricht und Therapien außerhalb des Klassenverbandes. Damit ist eine enge Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, pädagogischen MitarbeiterInnen und TherapeutInnen unverzichtbar. Aus diesem Grund finden nach Bedarf Teamgespräche und regelmäßige Stufenkonferenzen statt.

Die individuelle Ausgangslage der einzelnen SchülerInnen ist der Ausgangspunkt für die Gestaltung und Organisation des Schulalltages. Deshalb wird in regelmäßigen Abständen der Förderbedarf der SchülerInnen ermittelt und in der individuellen Förderplanung festgehalten. Formen des Unterrichts wie Freiarbeit, Wochenplanarbeit oder Lernen an



Stationen berücksichtigen das individuelle Lernvermögen der SchülerInnen. Die Unterrichtsgestaltung erfolgt durch die LehrerInnen in Zusammenarbeit mit den pädagogischen MitarbeiterInnen. Dadurch ist ein differenziertes, auf die Bedürfnisse der SchülerInnen abgestimmtes, Unterrichten möglich.

"Es ist nichts im Kopf, was nicht vorher in der Hand war."

In der **Unterstufe** geht es im Wesentlichen um die Schaffung von Voraussetzungen für ein, den Möglichkeiten der SchülerInnen, entsprechendes Lernen.

Im Unterricht, vorrangig in den entwicklungsorientierten Lernbereichen wie Motorik, Wahrnehmung, Denken und Sprache, werden die Grundlagen für den weiteren Schulbesuch geschaffen. Darüber hinaus wird Fachunterricht in den Bereichen Sport, Schwimmen, Musik und Kunst angeboten. Freude an der Schule, am gemeinsamen Lernen und die Gewöhnung an die schulischen Regeln sind die wichtigsten Ziele in den ersten 4 Schuljahren.

In der **Mittel- und Oberstufe** wird der Fachunterricht erweitert durch klassenübergreifende Kurse und Arbeitsgemeinschaften, in denen die SchülerInnen zwischen unterschiedlichen Angeboten, je nach Neigung, wählen können. Hier werden unter anderem Werken, Kunst, Musik und verschiedene sportliche und naturkundliche Aktivitäten angeboten. Weiterhin werden in der Mittelstufe erste Grundlagen im Hauswirtschaftsunterricht vermittelt, die in

der Oberstufe bis hin zum selbstständigen Arbeiten in der Lehrküche führen.



Ein größeres Augenmerk wird auf die verstärkte Förderung innerhalb der Kulturtechniken, unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen, gelegt.

Die Lernbereiche werden in allen drei Stufen nicht losgelöst voneinander gelehrt.

Um den SchülerInnen den Sinnzusammenhang der Unterrichtsinhalte zu vermitteln, wird hier vor allem in Rahmenthemen, Unterrichtseinheiten und Projekten unterrichtet. Lernen findet nicht nur in der „Laborsituation“ des Klassenraumes statt, sondern in lebenspraktischer Art und Weise „mitten im Leben“. Auch die Projektthemen ordnen sich dem Schwerpunkt der Schule:

"Das Leben lernen."

unter.

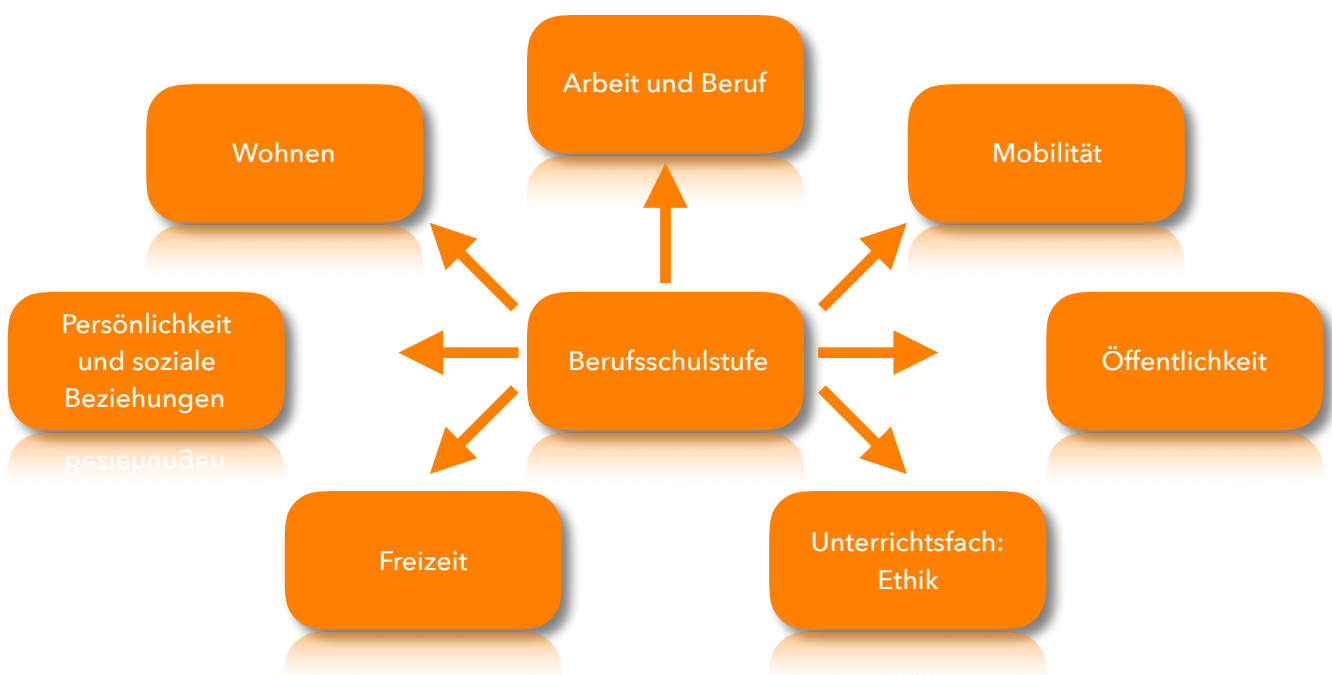
Traditionelle lernbereichsübergreifende Projekte wie:

- Das bin ich und das bist du
- Das Wetter
- Unsere Heimatstadt Magdeburg
- Mülltrennung
- Freizeitgestaltung u.a.

sind lebensvorbereitende Lerneinheiten, die zielgerichtet zur Erfüllung unseres Schwerpunktes beitragen. „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ bedeutet, den SchülerInnen ansprechende Anschauungsmittel zum „Begreifen“ zur Verfügung zu stellen. Gerade in unserer Schulform ist es wichtig, vielfältige Medien in Form von Bildern, Piktogrammen, Symbolen, Originalen und Experimenten in den Unterricht einzubeziehen. Ausgangspunkt für unsere Arbeit sind die bereits genannten Grundlagen. Diese werden als Anregung und Werkzeug verstanden und mit den Bedürfnissen und Fähigkeiten der SchülerInnen in Einklang gebracht.

Die abschließende Schulstufe in unserer Schule ist die **Berufsschulstufe**. Sie besitzt als Abschlussstufe eine Brückenfunktion zwischen Schule und Arbeitsleben.

Pädagogischer Auftrag ist es, die SchülerInnen auf das Leben als ein Erwachsener mit größtmöglicher, selbstbestimmter Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Ihnen werden Perspektiven für die Lebensgestaltung gegeben und sie werden bei der Zukunftsplanung begleitet. Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen und Individualität der SchülerInnen umfassen die Lerninhalte die Vorbereitung auf alle Bereiche des nachschulischen Lebens. Folgende sechs Lernbereiche und das Unterrichtsfach Ethik resultieren daraus:



In diesen Lernbereichen kommt der Herausbildung und Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen ein besonderer Stellenwert zu. Diese beinhalten all jene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Haltungen, die als oberste Zielsetzung möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Handeln anstreben. Einige wesentliche Schlüsselkompetenzen sind:

- ▶ Selbstkompetenzen (u.a. Selbstständigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Lern- und Arbeitsbereitschaft)
- ▶ Sozial-kommunikative Kompetenzen (u.a. Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- ▶ Kognitive Kompetenzen (u.a. Konzentrationsfähigkeit, Problembewusstsein, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit)
- ▶ Fach- und Sachkompetenzen (Fähigkeiten und Fertigkeiten von klar umrissenen Aufgabenfeldern der Lernbereiche)



In der Berufsschulstufe werden die SchülerInnen intensiv auf ihr Berufsleben vorbereitet. So findet ein Praxistag in der Woche statt, an dem die SchülerInnen unterschiedliche Tätigkeiten kennenlernen und durchführen, sowie Wissen und Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Arbeitstechniken und -materialien erwerben. Unsere Praxisgruppen:

- ▶ Schülercafé (Vorbereitung, Zubereitung und Verkauf von Speisen)
- ▶ Wäschepflege (Waschen, Trocknen, Mangeln, Legen, Ausbesserungs- und Handarbeiten)
- ▶ Ton (Herstellung von Tonfiguren und Tontöpfen)
- ▶ Holz (Holzverarbeitung)
- ▶ Haus und Hof (Schulhofpflege, Naschgartenpflege)

Weiterhin besuchen einige SchülerInnen an diesem Praxistag die Berufsbildende Schule „Hermann Beims“. Hier werden sie in den Bereichen Holz, Metall, Bau und Farbe/ Raum ausgebildet.



Vier Wochen im Schuljahr absolvieren unsere SchülerInnen Praktika in den anerkannten Werkstätten der „Lebenshilfe“ und der „Pfeifferschen Stiftungen“. Neben dem Kennenlernen und Arbeiten in den Bereichen geht es hier um das Vertrautwerden mit dem zukünftigen Lebensrhythmus. Außerdem fahren die SchülerInnen eine Woche lang in das Jugendwaldheim „Drei Annen“, um Grundfertigkeiten der Wald- und Forstarbeit zu erlernen. In Kooperation mit dem Integrationsfachdienst besteht zudem die Möglichkeit für geeignete SchülerInnen, sich in Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erproben.



Neben der Vorbereitung auf das Berufsleben werden die SchülerInnen mit altersgerechter Ansprache befähigt, Freizeitangebote wahrzunehmen und zu planen. Zudem die für sie geeignete Wohnform zu finden, bis hin zur langsamen Ablösung von der Familie. Die SchülerInnen sollen lernen, sich in der Umwelt zu orientieren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, sich entsprechend ihren Möglichkeiten zu versorgen und ihr Leben zu meistern.



Was macht Schulsozialarbeit?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Was macht Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit ist eine besondere Form der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule.

Schulsozialarbeit bietet an unserer Schule Beratung für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen an, setzt sich für die Förderung eines positiven Miteinanders in der Schule ein und für die Stärkung der persönlichen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Das Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit erstreckt sich über Hilfen im Einzelfall, die sich insbesondere über Beratung und Begleitung einzelner Kinder oder Jugendlicher auszeichnen und es somit einer Zusammenarbeit mit Lehrkräften und

Erziehungsberechtigten bedarf. Offene Freizeit- und Gesprächsangebote sowie die Gestaltung und Durchführung von Unterrichtsprojekten, die die sozialpädagogische Gruppenarbeit beschreiben, gehören ebenso zum Tagesgeschäft wie auch schulinterne Veranstaltungen.

“Schulsozialarbeit verfolgt die allgemeinen Ziele und Aufgaben der Jugendhilfe und setzt diese im Rahmen des Handlungsfeldes Schule um.”

Was passiert bei uns?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Was passiert bei uns?

Neben dem planmäßigen Unterricht nehmen vielfältige gemeinsame Unternehmungen von SchülerInnen, KollegInnen und zum Teil Eltern einen hohen Stellenwert ein. Im Laufe des Bestehens unserer Schule haben sich Traditionen entwickelt, die mittlerweile zum festen Bestandteil des Schuljahres geworden sind.



Bei uns ist was los!

Das Schuljahr ist bei uns ausgefüllt mit vielen kleinen und großen Höhepunkten, die uns und den Angehörigen spannende und spaßige Stunden bringen.

HIGHLIGHTS

Sportfest
Schwimmfest
Crosslauf
Schulfasching
Schulfahrten
Fußballturniere
Tag der offenen Tür
Weihnachtsfeier für Eltern und Gäste
Special Olympics

EXTRAS

Sauna
Schwimmunterricht
Förderunterricht
Betreuung vor und nach dem Unterricht
Fahrdienste
Lerntherapeutische Angebote
Ergotherapie
Physiotherapie

KURSE

Tanz
Theater
Fußball
Computer
Holzwerkstatt
Spiel und Spaß
Englisch



Wer sind unsere Partner?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Wer sind unsere Partner?

Zur Erfüllung unserer sonderpädagogischen Aufgaben arbeiten wir seit vielen Jahren eng mit verschiedenen Partnern, Einrichtungen und Institutionen zusammen.

Durch diese vom Grundsatz des „gegenseitigen Nehmens und Gebens“ geleitete Zusammenarbeit können wir unser Bildungsangebot ständig erweitern.

Die wichtigsten Partner sind für uns die Eltern. Nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus gelingt es unseren SchülerInnen ihre Lernziele zu erreichen. Eine weitere Form der Kooperation bildet die Arbeit mit dem Förderverein. Er unterstützt unsere Vorhaben mit vielfältigen Aktivitäten und der Bereitstellung finanzieller Mittel.

Im Rahmen der Berufsvorbereitung bestehen seit vielen Jahren Kooperationsverträge mit der Berufsbildenden Schule „Hermann Beims“, den Werkstätten für behinderte Menschen der „Lebenshilfe“ und der „Pfeifferschen Stiftungen“ und dem Jugendwaldheim „Drei Annen“.

Unter Führung des Integrationsfachdienstes absolvieren einige SchülerInnen Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Auszubildende der Berufsbildenden Schule „Otto Schlein“ unterstützen unsere Schule bei Veranstaltungen und führen bei uns ihre Berufspraktika im Bereich der Physio- und Ergotherapie durch.

Das Schulumweltzentrum sowie das Ökozentrum und -institut Magdeburg (ÖZIM) bieten vor allem den SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit Inhalte der Lernbereiche „Natur“ und „Heimat“ aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und erste Erfahrungen an außerschulischen Lernorten zu sammeln.

Unsere pädagogische Arbeit wird seit April 2016 zusätzlich durch Schulsozialarbeit in Kooperation mit dem „Spielwagen e.V.“ unterstützt.

Weitere Partner, mit denen wir nach dem bereits genannten Grundsatz zusammenarbeiten, sind:

‣ Jugendamt

‣ Arbeitsamt/ Jobcenter

‣ Sozialamt

‣ Gesundheitsamt

‣ Sozialpädiatrisches Zentrum

‣ Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

‣ Stadtteilbibliothek Flora-Park

‣ FamilienhelferInnen

‣ Schulverwaltungsamt, Landesschulamt

‣ Kinder- und Jugendpsychiatrie im Klinikum Magdeburg

‣ Systemische FamilientherapeutInnen

‣ Pro Familia

‣ Jugend- und Drogenberatungsstelle Magdeburg (DROBS)

‣ Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Olvenstedt

‣ TherapeutInnen

‣ IntegrationshelferInnen (Integrationsamt, Integrationsfachdienst)

‣ SchulpsychologInnen

‣ Kinderheime (Arche Noah, Erich Weinert)

‣ Verschiedene Vereine und Institutionen

Welche Leitlinien haben wir?

Schulprogramm der Regenbogenschule Magdeburg

Welche Leitlinien haben wir?

1. Wir unterstützen unsere SchülerInnen in ihrem Recht auf Bildung durch angemessene und individuelle Förderung.
2. Wir entwickeln größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung.
3. Wir legen Wert auf ein gutes Schulklima, das geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Kritikfähigkeit.
4. Wir vermitteln lebensbedeutsame und lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf eine möglichst selbstbestimmte Zukunft.
5. Wir fördern und unterstützen unsere SchülerInnen mit Hilfe unterschiedlicher Kommunikationsformen, um ihre Teilhabe am sozialen Leben zu erweitern.
6. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr, den Lebensweg unserer SchülerInnen in enger Kooperation mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten zu begleiten.

Diese Leitlinien bilden ein Fundament für all unsere gemeinsamen erzieherischen und unterrichtlichen Bemühungen. Wir erreichen sie durch:

- A. Im Schulleben abwechslungsreiche Erfahrungen und verankerte Rituale.
- B. Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften als außerschulische Angebote.
- C. Weiterentwicklung kooperativer Beziehungen.
- D. Intensivierung der Arbeit der Klassen- und Stufenkonferenzen.
- E. Festigung der Teamarbeit.
- F. Die Erhöhung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Team.
- G. Das Angebot sozialpädagogischer Hilfen in Zusammenarbeit mit Ämtern, Institutionen und Verbänden.
- H. Wahrnehmung von Fortbildungsveranstaltungen und Durchführung von schulinternen Fortbildungen.